

devisen news

Rückblick

Nach der Zustimmung des Bundestags zum dritten Griechenland-Paket fliessen sofort neue Milliardenhilfen nach Athen. Die Euro-Finanzminister gaben bei einer Telefonkonferenz eine erste Kreditrate von 26 Mrd. Euro frei. Die Hälfte der ersten Rate, also 13 Mrd. Euro, soll bereits heute Donnerstag vom Eurorettungsschirm (ESM) überwiesen werden.

Die Inflation in den USA bleibt schwach. Die Verbraucherpreise stiegen im Juli um 0,1 % im Vergleich zum Vormonat und somit geringer, als Experten erwartet hatten. Zudem hat die US-Notenbank am Mittwoch weiterhin keinen klaren Hinweis auf den Zeitpunkt einer ersten Zinserhöhung in den USA gegeben (siehe auch Outlook). Im Anschluss an die Veröffentlichung kam der Dollar unter massiven Abgabedruck. Gegenüber dem Schweizer Franken rutschte die Notierung zeitweise unter die Marke von 0.9650. EUR/USD notiert derzeit auch wieder deutlich über 1.1100 Dollar.

Outlook

Die meisten Fed-Währungshüter kamen zu dem Schluss, dass die Bedingungen für die erste Zinserhöhung seit Juni 2006 zwar noch nicht erreicht wurden, aber sich diesem Zeitpunkt annähern. Das geht aus dem Protokoll der FOMC-Sitzung vom 28./29. Juli hervor, das am späten Mittwoch veröffentlicht wurde. Mit anderen Worten ausgedrückt: Das ist genau das, was vorher auch schon bekannt war... Das Fed-Protokoll machte erneut das Dilemma deutlich, vor dem die US-Notenbank steht. Der Arbeitsmarkt würde eine Zinserhöhung nahelegen, die niedrige Inflation spricht dagegen. Hinzu kommt: Die heimische Konjunktur läuft recht gut, aber aus dem Ausland, vor allem aus China, drohen negative Einflüsse.

USD

Die gestrigen Fed-Protokolle haben dem Dollar (vorerst) etwas die Luft aus den Segeln genommen. Ein Test der Unterstützungslinie bei 0.9550 muss nun in Betracht gezogen werden. Erst ein Durchbruch bei 0.9730 würde den Dollar ins „alte Fahrwasser“ zurück bringen mit Blickrichtung 0.9800 bzw. 0.9900.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (07.08.2015)

Chartpunkte		
0.9860	Resistenz	1.0895
0.9795		1.0855
0.9730		1.0800
Aktuell		Aktuell
0.9600	Support	1.0690
0.9575		1.0670
0.9550		1.0622

EUR

Hier hat sich am Szenario wenig geändert. Wir empfehlen weiterhin EUR-Eingänge über 1.0850 abzusichern. Unterstützung erfährt die Gemeinschaftswährung derzeit in der Region von 1.0690.

[Hier](#) auch der neue Euro Focus.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 13.08.15)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 7.49 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9666	0.9765	0.9639
EUR/CHF	1.0760	1.0801	1.0713
GBP/CHF	1.5156	1.5310	1.5131
YEN/CHF	0.7798	0.7855	0.7782
EUR/USD	1.1133	1.1149	1.1018

Edelmetall

Gold Unze	1141.60
Silber Unze	15.45
Platin Unze	1026.80
Palladium Unze	620.25

Trading

Alte Positionen

-

Aktuelle/Neue Positionen

EUR/USD verkauft bei 1.1050, s/l 1.1150, t/p 1.0900

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
20.08.2015	14.30	Erstantr. auf Arbeitslosenunterst.	USA	W/E	272'000	274'000
	16.00	Philadelphia Fed Business-Index	USA	Aug.	7.0 Pkte.	5.7 Pkte.